

Wandel mit Qualitätslabel

Murger Initiative wird vom deutschen Nachhaltigkeitsrat mit Siegel "Werkstatt N" ausgezeichnet.



Guter Start ins Jahr: der Sprecher von Murg im Wandel, Karl Geck (rechts), mit Professor Ernst Ulrich von Weizsäcker Foto: Hrvoje Miloslavic

MURG. Für Murg im Wandel lässt sich das neue Jahr ausgesprochen gut an. Erst die Leuchtturmveranstaltung mit Professor Ernst Ulrich von Weizsäcker, dann die Ankündigung, dass der Bürgerbus vom kommenden Montag an sechs- statt zweimal pro Woche fährt. Und nun bekam die Initiative von dem von der Bundesregierung berufenen Rat für Nachhaltige Entwicklung das Projektlabel "Werkstatt N" verliehen.

Das Qualitätssiegel, heuer zum fünften Mal vergeben, ging nach Angaben des Nachhaltigkeitsrats an "100 richtungsweisende Ideen und Projekte, die nachhaltiges Denken und Handeln im Alltag lebendig machen", an "spannende Initiativen mitten aus unserer Gesellschaft, die Vorbild für die zukünftige Entwicklung unseres Landes sein können".

Murg im Wandel wird skizziert als eine Transition-Town-Initiative, deren grundlegender Ansatz "ein zivilgesellschaftliches Mitgestalten einer nachhaltigen Zukunft im lokalen und regionalen Rahmen bei Vernetzung mit anderen Initiativen" ist. Die Themenfelder

sind Demokratie/Partizipation, Klimaschutz, Ressourcenschonung, Bewusstseinsförderung und sozialer Zusammenhalt.

Für die 100 Siegel waren 380 Projekte eingereicht worden. "Wir von Murg im Wandel sind stolz darauf, dass unserer Arbeit diese offizielle Anerkennung zuteilwurde", erklärte das Vernetzungsteam am Donnerstag. "Sie wird uns Ansporn für unsere weitere Entwicklung sein." Mit der Auszeichnung ist kein materieller Preis verbunden. Stattdessen, so hält der Nachhaltigkeitsrat fest, "unterstützt das Qualitätslabel die Präsenz, die öffentliche Aufmerksamkeit und die Anerkennung des Projekts". Gerade für Impulse könne das Siegel "einen weiteren Schritt in Richtung Realisierung bedeuten".

In den Nachhaltigkeitsrat hat Bundeskanzlerin Angela Merkel zuletzt 2013 für drei Jahre 16 Personen des öffentlichen Lebens berufen. Zu seinen Aufgaben gehören "die Entwicklung von Beiträgen zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Beiträge, um Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen".

Für die Initiative Murg im Wandel um ihren Sprecher Karl Geck ist es längst nicht die erste Auszeichnung. Erst im Juni 2015 bekam sie den mit 5000 Schweizer Franken dotierten Publikumspreis des Faktor-5-Festivals in Basel.

Ein Benefizkonzert mit Irmtraud Tarr (Orgel) und Edward Tarr (Schlagzeug) für die Arbeit von Murg im Wandel findet am Samstag, 27. Februar, ab 19 Uhr in der Kirche St. Leodegar und Marzellus in Hänner statt.

Weitere Infos im Internet unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de> und <http://www.murgimwandel.de>

Autor: Winfried Dietsche